



Zwei Männer starben am Freitag, dem 25. November, beim Absturz eines zivilen Hubschraubers, auf dem Flug zwischen Lausanne in der Schweiz und dem Fürstentum Monaco, in der Gemeinde Villefranche-sur-Mer (Alpes-Maritimes).

„Der Unfall ereignete sich gegen 14 Uhr in der Gemeinde Villefranche-sur-Mer“, meldete die Präfektur Alpes-Maritimes. „Zwei Leichen wurden geborgen“. Bei den beiden Opfern handelte es sich um den französischen Piloten des Hubschraubers der privaten monegasischen Fluggesellschaft Monacair, der etwa 35 Jahre alt war, und seinen Passagier, einen Geschäftsmann „russischer Nationalität mit maltesischem Pass“, so die Präfektur.

Rund 50 Feuerwehrleute waren im Einsatz

Ein zweiter Passagier hatte „in letzter Minute“ abgesagt, wie die Fluggesellschaft Monacair der Nachrichtenagentur AFP mitteilte. Der Pilot habe seine gesamte Ausbildung in dem Gebiet des Absturzes absolviert und habe es sehr gut gekannt. Der Hubschrauber sei einer der „neuesten Generation“ gewesen, so Monacair. Es waren mehr als fünfzig Feuerwehrleute neben einer Spezialeinheit der Gendarmerie an der Absturzstelle im Einsatz.